

WASSER UNTER NULL

Kein Platz für Eis, Schnee, Matsch: Wie man flüssig durch den Winter kommt

Wasser verwandelt sich ab minus vier Grad in Schnee. Je nach Temperatur sehen die Flocken dann recht unterschiedlich aus – und in Summe so bizarr wie jene Bilder, die uns letzten Winter erreichten. Da wuchsen sich die Schneehäubchen auf alpinen Häusern zu pompösen weißen Perücken aus, die den hochtouperten Mätressen am Hofe Ludwigs XIV. gut gestanden hätten. Aber den Anrainern der tief verschneiten Winteridylle stand weniger Entzücken ins Gesicht geschrieben. Eher schon die Panik vor eingestürzten Dächern. Diese Angst ist nicht unbegründet, und dass die durchschnittliche Schneeflocke nur vier Tausendstelgramm wiegt, macht die Sache nicht leichter. Was Frau Holle genau vorhat – man weiß es nicht. Aber eines ahnt man: Mit dem Klimawandel verteilt sich auch die Schneelast ungleich. Nach dem Ausnahmewinter 2018/2019 bieten die ersten Fachleute Programme zur individuellen (Nach-)Berechnung an (www.schneewacht.at). So werden plötzlich ganz neue Aspekte wichtig. Feuchtigkeitsgehalt und Dichte etwa, da sie das Gewicht des Schnees und damit die Schneelast beeinflussen.



NESTWÄRME FÜR DRAUSSEN

Vielleicht nicht superökologisch, aber perfekt gegen vereiste Terrassen und Wege: die Outdoor-Flächenheizung von EASYTHERM. Preis auf Anfrage

Dachrinne & Gehsteige

Womit man Eiszapfen entfernt und eisige Wege begehbar macht

Aus Niederschlag, der sich in Dachrinnen und Fallrohren sammelt, resultieren all die hübschen Bilder von Wintersportorten, an denen das überlaufende Schmelzwasser zu langen Eiszapfen gefriert – und gleichermaßen Passanten wie Bewohner gefährdet sowie Schäden an der Fassade begünstigt. Verhindern lässt sich das mit leicht nachrüstbaren Dachrinnenheizungen, die im Wesentlichen aus einem Heizband und einer schmalen Heizmatte bestehen. Sie werden über einen Netzstecker mit dem Stromnetz verbunden und geben bei hoher Feuchte Wärme ab. Je nach System liegt der Leistungsbereich zwischen 15 und 50 Watt pro Meter (zum Beispiel von Danfoss oder ETHERMA). Stärker in Richtung Luxus tendieren Heizsysteme für den eisfreien Außenbereich. Der Hersteller easyTherm zählt zu jenen Anbietern, die Gehwege, Treppen oder rutschige Garageneinfahrten mittels Flächenheizung eisfrei halten und das lästige Salzstreuen ersparen.

Volles Rohr?

Wie man zugefrorene Wasserleitungen am Platzen hindert

Noch so ein Eisalbtraum: Irgendwo wächst ein Eispfropfen, der die Leitung sprengen kann. Bevor Fachfirmen mit Profi-Tools wie dem Auftaumentransformator – funktioniert nur bei Metall – anrücken, kann man selbst sein Glück versuchen. Leichter ist das bei offen liegenden Leitungen. Schalten Sie die Heizung an. Tasten Sie mit der Hand die Leitung entlang, um die eingefrorene Stelle zu finden. Drehen Sie den Haupthahn ab und öffnen Sie den Wasserhahn beziehungsweise das Ventil an der blockierten Leitung, um den Druck, der während des Auftauvorgangs entsteht, auszugleichen. Für das Auftauen können Sie einen Föhn verwenden. Arbeiten Sie stets vom geöffneten Hahn in Richtung der blockierten Stelle, um ein Platzen des Wasserrohrs zu verhindern. Öffnen Sie nach dem Auftauen vorsichtig den Haupthahn und kontrollieren Sie den Wasserzähler. Läuft dieser, obwohl der Wasserhahn geschlossen ist, tritt irgendwo Wasser aus der Leitung, der Rohrbruch ist real.